

0060

An den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses von Berlin

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

**Kapitel 1270 - Verkehr-**  
**Titel 89102 - Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehr**  
**hier: Behindertengerechter Ausbau von U-Bahnhöfen**

56. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 10.12.2009  
Drucksache Nr. 16/2850 (II. B 81) – Auflagenbeschlüsse 2010/2011

Ansatz 2010	129.000.000 €
Ansatz 2011	161.000.000 €
Ansatz 2012	165.927.000 €
Ist 2010	160.873.726,97 €
Verfügungsbeschränkungen 2011 (Stand: 19.09.2011)	27.000.000,00 €
Ist (Stand: 19.09.2011)	82.922.858,14 €

Der Hauptausschuss hat in seiner o.g. Sitzung 2009 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, im Benehmen mit der BVG sicherzustellen, dass die Maßnahmen für einen behindertengerechten bzw. familienfreundlichen Ausbau von U-Bahnhöfen fortgesetzt werden. Dies ist ggf. im Rahmen des Verkehrsvertrages zu vereinbaren. Dem Hauptausschuss ist regelmäßig im Rahmen der Haushaltsberatungen zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

Beschlussempfehlung:

Es wird gebeten, den nachstehenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der behindertengerechte und familienfreundliche Ausbau von U-Bahnhöfen umfasst die Ausstattung mit Aufzügen, das Herstellen von Blindenleitsystemen und ggf. Bahnsteiganpassungen. Von den insgesamt 173 Berliner U-Bahnhöfen sind derzeit 91 U-Bahnhöfe stufenlos erreichbar. Davon sind 82 U-Bahnhöfe mit insgesamt 127 Aufzügen und 9 U-Bahnhöfe mit Rampen ausgestattet. 107 U-Bahnhöfe verfügen über ein Blindenleitsystem. In den kommenden Jahren müssen demnach noch weitere 82 U-Bahnhöfe barrierefrei hergestellt werden.

Das Land Berlin hat seit den 90er Jahren große finanzielle Anstrengungen unternommen, die Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Berlin zu verbessern. Der behindertengerechte und familiengerechte Ausbau des U-Bahnnetzes erfolgt über die BVG sowohl im Rahmen der Grundinstandsetzung als auch durch Zuwendungen zum barrierefreien Ausbau. Dabei wurden vorrangig Umsteige-, End- und Schwerpunktbahnhöfe berücksichtigt.

Gemäß der im Rahmen der bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung angesiedelten AG „Bauen und Verkehr – barrierefrei“ gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung (LfB), den Behindertenverbänden sowie den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) abgestimmten Prioritätenliste für den Einbau von Aufzügen in U-Bahnhöfen für die Jahre 2011 bis 2016 ist der Einbau von Aufzügen in 28 weiteren U-Bahnhöfen geplant.

Im Rahmen des 2008 mit der BVG abgeschlossenen Verkehrsvertrages wurde vereinbart, dass die BVG mindestens 2 bis 4 U-Bahnhöfe pro Jahr mit Aufzügen ausstattet.

Durch die in den Jahren 2008 und 2009 aufgrund von Minderleistungen einbehaltenen S-Bahnmittel wurde der barrierefreie Ausbau von 5 U-Bahnhöfen (Britz-Süd, Kaiserin-Augusta-Straße, Otisstraße, Scharnweberstraße und Uhlandstraße) zusätzlich finanziert.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 12 Aufzüge in Betrieb genommen:

- Uhlandstraße (U1)
- Theodor-Heuss-Platz (U2) – zweiter Aufzug
- Senefelder Platz (U2)
- Eberswalder Straße (U2)
- Breitenbachplatz (U3)
- Friedrichsfelde (U5)
- Leopoldplatz (U6/U9)
- Rehberge (U6)
- Scharnweberstraße (U6)
- Otisstraße (U6)
- Britz Süd (U7)
- Turmstraße (U9)

Außerdem wurde an den U-Bahnhöfen Kurfürstendamm (U1/U9) und Gleisdreieck (U1/U2) durch den Einbau eines ersten Aufzuges das barrierefreie Umsteigen zwischen den sich kreuzenden U-Bahnlinien ermöglicht. Der vollständige barrierefreie Ausbau dieser U-Bahnhöfe wird im Jahr 2011 durch den Einbau der Aufzüge zur Straßenebene abgeschlossen.

Im Jahr 2011 erhalten 8 U-Bahnhöfe einen Aufzug. Davon wurden bereits folgende Aufzüge in Betrieb genommen:

- Vinetastraße (U2)
- Kaiserin-Augusta-Straße (U6)

Bis zum Jahresende 2011 sind noch folgende Aufzugsinbetriebnahmen vorgesehen:

- Kurfürstendamm (U1/U9) – zweiter Aufzug zur Straßenebene
- Gleisdreieck (U1/U2) – zweiter Aufzug zur Straßenebene
- Strausberger Platz (U5)
- Weberwiese (U5)
- Lichtenberg (U5) – erster Aufzug Übergang Weitlingstraße
- Voltastraße (U8)

Es ist geplant, im Jahr 2012 folgende U-Bahnhöfe mit einem Aufzug auszustatten:

- Hohenzollernplatz (U3)

- Samariterstraße (U5)
- Magdalenenstraße (U5)
- Lichtenberg (U5) – zweiter Aufzug vom Bahnsteig U5 über die Verteilerhalle zum Fernbahnsteig D - Baubeginn
- Hallesches Tor (U6) - Baubeginn
- Wutzkyallee (U7) - Baubeginn
- Leinestraße (U8) - Baubeginn
- Boddinstraße (U8) - Baubeginn
- Jannowitzbrücke (U8) - Baubeginn

Die BVG strebt an, die vollständige Barrierefreiheit aller 173 U-Bahnhöfe bis zum Jahr 2020 zu realisieren.

Ingeborg Junge-Reyer  
Senatorin für Stadtentwicklung